



Verantwortlich Handeln in Zeiten der Pandemie

19.03.2021 13:51

Von FDP Freibrief <freibrief@fdp.de>

An ulrich.priesmeier@t-online.de <ulrich.priesmeier@t-online.de>

[Hier klicken für die Web-Version](#)

The logo features the word 'freibrief' in a bold, lowercase, yellow sans-serif font, centered within a solid red rectangular background.

Liebe Gabriele Priesmeier,

die Freien Demokraten gehen mit Rückenwind ins Wahljahr: Bei den Landtagswahlen in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz und auch bei der Kommunalwahl in Hessen am vergangenen Sonntag wurde die Arbeit der vergangenen Jahre und der liberalen Wahlkämpferinnen und Wahlkämpfer honoriert. Was die Wahlergebnisse und der Vertrauensbeweis aus dem Südwesten für uns bedeuten, erfahren Sie [hier](#).

Die Entscheidung des Bundesgesundheitsministers, Impfungen mit AstraZeneca auszusetzen, schlug hohe Wellen. Der für Mittwoch geplante Impfgipfel von Bund und Ländern ist verschoben, der schleppenden Impfkampagne droht der nächste Rückschlag. Nach dem Votum der Europäischen Arzneimittelagentur EMA wollen wir Freie Demokraten den Impfprozess mit **mehr Flexibilität und Pragmatismus** wieder in Gang bringen.

Lange Zeit hieß es, in Zeiten der Pandemie schließe die Stunde des Staates, denn der Markt habe versagt. Die Haltung, der deutsche Staat könne und regle alles, hat jedoch zuletzt eine Erosion erfahren. FDP-Generalsekretär Dr. Volker Wissing ist überzeugt, dass Unternehmen innovativer sind als die Regierung und fordert **ordnungspolitische Konsequenzen**.

THEME
N

MELDUNG
EN

STELLENAUSSCHREIBUN
GEN

TERMIN
E

Mit Rückenwind ins Wahljahr

Das Fazit des Wahlabends vom vergangenen Sonntag lautet: Die Freien Demokraten gehen gestärkt in das Superwahljahr. In Baden-Württemberg feierte das Team um Hans-Ulrich Rülke einen historischen Wahlsieg mit einem am Ende zweistelligen Ergebnis. Mit 10,5 Prozent wurden die Freien Demokraten im Ländle deutlich gestärkt, eine Regierungsbeteiligung ist möglich. Auch in Rheinland-Pfalz erreichten die Wahlkämpferinnen und Wahlkämpfer um Daniela Schmitt ein erfreuliches Ergebnis. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen wurde die erfolgreiche Regierungsarbeit der FDP belohnt und die Regierungskoalition bestätigt: ein historischer Erfolg. Auch bei den Kommunalwahlen in Hessen konnten die Freien Demokraten ihr landesweites Ergebnis verbessern. Der Bundesvorsitzende Christian Lindner zeigte sich zufrieden: „Die FDP hat an diesem 14. März zu Beginn des Wahljahres an politischem Gewicht gewonnen. Wir sehen in den Wahlergebnissen eine Bestätigung des eigenständigen Kurses der FDP insgesamt.“

Klar bleibt aber auch: Dieser Wahltag war nur der erste Schritt in ein herausforderndes Superwahljahr unter Pandemiebedingungen. Die Vertrauensbeweise der Wählerinnen und Wähler aus dem Südwesten bestärken die Freien Demokraten in ihrem Kurs: Eigenständig und klar in der Sache, orientiert an liberalen Werten. FDP-Generalsekretär Volker Wissing betont: „**Wir sind Gestaltungskraft**. Jetzt wollen wir in Sachsen-Anhalt gewinnen und dann stark in den Deutschen Bundestag einziehen.“

- Mehr zum Thema: **Kurs der Eigenständigkeit hat sich bewährt**
- Mehr zum Wahlergebnis in **Baden-Württemberg**
- Mehr zum Wahlergebnis in **Rheinland-Pfalz**
- Mehr zu den Kommunalwahlen in Hessen: **FDP erzielt bestes Ergebnis seit 50 Jahren**

► **Mehr**

Impfungen schnell und pragmatisch fortsetzen



Die Entscheidung des Bundesgesundheitsministers, Impfungen mit AstraZeneca auszusetzen, hat hohe Wellen geschlagen. Der für Mittwoch geplante Impfgipfel von Bund und Ländern wurde deshalb verschoben – aus Sicht der Freien Demokraten ein **völlig falscher Schritt**. Am Donnerstag hat nun die EU-Arzneimittelbehörde EMA erklärt, sie halte den Impfstoff weiterhin für sicher und wirksam, zuvor hatte bereits die Weltgesundheitsorganisation WHO für eine weitere Nutzung plädiert. FDP-Chef Christian Lindner, der sich ebenfalls dafür ausgesprochen hatte, die Corona-Impfungen mit AstraZeneca **auf freiwilliger Basis** fortzusetzen, fühlt sich in seiner Kritik bestätigt: „Die Bundesregierung muss eine andere Sprache in Bezug auf das Impfen lernen.“ Zudem müssten Haus- und Fachärzte sowie Betriebsmediziner eingebunden werden: „Die starre Impfreiherfolge sollten wir im Interesse des Tempos flexibler gestalten. Jede Impfung bringt uns Schutz und Freiheit näher. Was spricht zudem gegen eine Impfung mit AstraZeneca, wenn sich jemand bewusst dafür entscheidet?“, sagte Lindner im **Interview** mit der FAZ. Das Ziel muss nun mehr denn je sein, den Rückschlag durch den Impfstopp schnell zu überwinden und **in der Impfkampagne insgesamt an Tempo zuzulegen**. Die Freien Demokraten erwarten vom heutigen Impf-Gipfel, dass das Chaos ein Ende nimmt.

- Mehr zum Thema: **Impfgipfel muss Neustart für Impfkampagne bringen**
- Christian Lindner im **Interview** mit der Frankfurter Allgemeinen Zeitung

Mehr Markt, weniger Staat



In Zeiten der Gefahr schlägt die Stunde des Staates. Aber was, wenn der Staat gerade dort schlechte Ergebnisse erzielt, wo er in der Pandemie wichtige Aufgaben hat, wie bei der Beschaffung von Masken, Impfstoff und Tests? „Die Bekämpfung der Corona-Pandemie hätte ein echter Erfolg der Kooperation von Staat und Markt sein können – doch leider ist das nicht so“, konstatiert FDP-Generalsekretär Dr. Volker Wissing in seinem **Gastbeitrag** für das „Handelsblatt“. Der erste Impfstoff von BioNTech wurde im Rekordtempo in Deutschland entwickelt, doch der Staat bestellte zu wenig Impfdosen. Auch bei der Organisation von Mund-Nase-Masken und Schnelltests war der Markt schneller als Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU). „Je mehr sich der Staat verzettelt, umso weniger kümmert er sich um die Dinge, bei denen er dringend gebraucht wird“, deckt Wissing das aktuelle **Problem beim Corona-Krisenmanagement** auf. Zu viel Staatsgläubigkeit und ausufernde Bürokratie schwächen das Krisenmanagement in der Bundesrepublik. Die Freien Demokraten fordern ordnungspolitische Konsequenzen sowie eine Rückbesinnung darauf, was den Erfolg unseres Landes ausmacht: die Soziale Marktwirtschaft. Markt und Staat sollen keine Gegner sein, sondern Verbündete im Kampf für Demokratie, Freiheit und Wohlstand.

- Mehr zum Thema: **Mehr Markt, weniger Staat im Kampf gegen Corona**
- Gastbeitrag von Volker Wissing im Handelsblatt: **Mehr Markt, weniger Staat**

Landtagswahl: Sachsen-Anhalt



Die Zahlen der letzten Umfragen machen Mut und motivieren! Nun gilt es, diese positive Entwicklung weiterzutragen und den Wahlkampf in Sachsen-Anhalt zu unterstützen. Dort finden am 6. Juni die nächsten

Landtagswahlen statt. Pünktlich zum Beginn der Briefwahl Anfang Mai, sollen die Freien Demokraten flächendeckend im Straßenbild präsent sein. Helfen Sie deshalb der Spitzenkandidatin Dr. Lydia Hüskens am Sonntag den 25. April im Rahmen eines dezentralen Aktionstags beim Plakatieren. Bitte merken Sie sich den Termin schon einmal vor, nähere Informationen folgen.

- [Entwurf des Wahlprogramms der Freien Demokraten Sachsen-Anhalt zur Landtagswahl 2021](#)

Stellenausschreibungen

Die FDP-Fraktion im Landtag Hessen sucht:

- Referenten für die Enquetekommission „Mobilität der Zukunft in Hessen 2030“ (w/m/d)

Die FDP-Fraktion im Landtag Nordrhein-Westfalen sucht:

- Referenten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (mit dem Schwerpunkt Social Media) (w/m/d)

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit sucht:

- Projektleitung Südkaukasus (w/m/d)
- Leitung Zentrales Finanzcontrolling (w/m/d)

Die Universum AG sucht:

- einen Junior Redakteur (w/m/d)

Stellenausschreibungen der **FDP-Bundestagsfraktion** finden Sie [hier](#).

Termine

- Landesvertreterversammlung der FDP Brandenburg zur Bundestagswahl 2021 📅 20.03.2021 | Beelitz
- Landeswahlversammlung der FDP NRW zur Bundestagswahl 2021 📅 21.03.2021 | Dortmund
- Virtueller Landesparteitag der FDP Bayern „vLPT 1.1 – Let's debate“ 📅 27.03.2021 | Online
- Virtuelle Europa-Konferenz 📅 27.03.2021 | Online
- Landesvertreterversammlung der FDP Schleswig-Holstein zur Bundestagswahl 2021 📅 17.04.2021 | Neumünster

Impressum

Redaktion: Hans-Dietrich-Genscher-Haus, Reinhardtstraße 14, 10117 Berlin,
Tel.: 030 284958-0, E-Mail: freibrief@fdp.de, Internet: www.fdp.de

Verantwortlich: Michael Zimmermann, Bundesgeschäftsführer

Wenn Sie diesen Service nicht mehr nutzen wollen, können Sie ihn hier wieder [abbestellen](#).